

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 65 (1974)

Heft: 4

Rubrik: Änderungen und Ergänzungen der 5. Auflage der Vorschriften für Steckkontakte und der 1. Auflage der Vorschriften für Netzsteckkontakte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Änderungen und Ergänzungen der 5. Auflage der Vorschriften für Steckkontakte

Für die 15-A-Industriesteckvorrichtungen quadratischer Form (bisheriges Normblatt SNV 24563) gelten nach Ablauf der Übergangsfristen die nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen.

§ 3

1. Alinea unverändert
2. Alinea neu:

Die Abmessungen der 15-A-Industriesteckvorrichtungen quadratischer Form müssen dem Dimensionsblatt S 24563.1974 entsprechen.

§ 4

1. Alinea unverändert
2. Alinea unverändert
3. Alinea entsprechend der Änderung SEV 0120.1972
4. Alinea neu:

Bei wiederanschliessbaren Steckvorrichtungen müssen, entsprechend den Angaben auf dem Dimensionsblatt S 24563.1974, die Phasenkontakte mit den Symbolen R_1 , S_2 und T_3 (oder R , S , T , oder L_1 , L_2 , L_3), der Nullkontakt mit dem Buchstaben N und der Schutzkontakt mit dem Symbol \downarrow gekennzeichnet sein (zusätzliche Farbkennzeichnung gelb/grün für den Schutzkontakt ist zulässig). Diese Angaben müssen auf dem Sockel neben den Klemmen dauerhaft und gut sichtbar angebracht sein. Die Symbole \downarrow und N sind zusätzlich auch noch an einer im montierten Zustand der Steckdosen und Stecker sichtbaren Stelle, d. h. auf der Stirnseite, anzubringen.

§ 6

1. Alinea unverändert
2. Alinea entfällt
3. Alinea unverändert

§ 8

1. Alinea unverändert
2. Alinea unverändert
3. Alinea unverändert
4. Alinea unverändert
5. Alinea unverändert
6. Alinea neu:

Folgende Varianten für Sperrmäntel von Steckvorrichtungen sind zulässig:

- .1 Sperrmantel aus Isolierstoff, sofern genügend formstabil und alterungsbeständig¹⁾.
- .2 Sperrmantel aus Metall, *nicht geerdet*, sofern ein Spannungsübertritt als ausgeschlossen erscheint (z. B. kratzfest²⁾ und alterungsbeständiger¹⁾ Isolierüberzug von mindestens 0,2 mm Dicke auf der Innen- und Aussenseite des Sperrmantels sowie Luft- und Kriechstrecken zwischen spannungsführenden Teilen und dem Sperrmantel von mindestens 8 mm).
- .3 Sperrmantel aus Metall, *geerdet*.

§ 10

1. Alinea unverändert
2. Alinea unverändert
3. Alinea neu:

Es darf nicht möglich sein, die Kontaktstifte bzw. Kontaktbuchsen für Polleiter, Schutzleiter und Nulleiter gegenseitig zu vertauschen, es sei denn, dass durch ein Vertauschen die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

§ 15

1. Alinea entsprechend der Änderung SEV 0120.1972
2. Alinea unverändert
3. Alinea neu:

Ortsfeste und ortsveränderliche Steckvorrichtungen müssen so gebaut sein, dass der die Kontaktstifte oder die Kontaktbuchsen tragende Teil und der zur Sperrung gegen falsches Stecken, gegen unterschiedliche Nennspannungen oder unterschiedliche Nennfrequenzen dienende Mantel entweder un-

¹⁾ Prüfbestimmungen für die Alterungsbeständigkeit sind in Vorbereitung. Bis zum Vorliegen entsprechender Prüfbestimmungen müssen die Fabrikanten den Nachweis über die Alterungsbeständigkeit der verwendeten Materialien erbringen.

²⁾ Prüfbestimmungen für die Kratzfestigkeit sind in Vorbereitung.

Änderungen und Ergänzungen der 5. Auflage der Vorschriften für Steckkontakte und der 1. Auflage der Vorschriften für Netzsteckkontakte

Der Vorstand des SEV veröffentlicht im folgenden die Entwürfe für Änderungen und Ergänzungen zu den Publikationen

SEV 0120. Vorschriften für Steckkontakte und
SEV 1011. Vorschriften für Netzsteckkontakte

Die Entwürfe wurden durch das Fachkollegium 208, Steckvorrichtungen, ausgearbeitet und vom CES genehmigt. Der Vorstand lädt die Mitglieder ein, den Text dieser

Änderungen und Ergänzungen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis spätestens *Sonntag, den 16. März 1974, in doppelter Ausführung* der Technischen Zentralstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zu unterbreiten. Sollten keine Bemerkungen eingehen, so würde der Vorstand annehmen, die Mitglieder seien mit diesen Entwürfen einverstanden. Er würde dann auf Grund der ihm von der 72. Generalversammlung 1956 erteilten Vollmacht über die Inkraftsetzung beschliessen.

trennbar verbunden sind oder aber ohne absichtliche Zerstörung (z. B. des Befestigungsmittels) nicht voneinander getrennt werden können.

4. Alinea neu:

Die Stirnfläche des Sockels von Steckdosen darf im montierten Zustand keine Vertiefungen grösser als 3 mm aufweisen, ausgenommen Öffnungen für Kontaktbuchsen.

§ 36 Bb

1. Alinea unverändert

2. Alinea neu:

Ortsveränderliche Steckvorrichtungen mit Gehäusen aus Elastomeren, Thermoplasten oder Metall mit Isolierüberzug werden mit ihren Sockeln mindestens 16 Stunden in einem Kühlschranks bei einer Temperatur von $-25 \pm 2^\circ\text{C}$ gelagert. Danach werden sie aus dem Kühlschrank genommen und sofort, in kaltem Zustand, der Prüfung der mechanischen Festigkeit nach Alinea 1 unterworfen.

Erläuterungen unverändert

§ 37

1. Alinea unverändert

2. Alinea neu:

Kunststoffperrmäntel müssen auch nach 48stündiger Lagerung in Wasser von $60 \pm 2^\circ\text{C}$ den Massangaben des Dimensionsblattes entsprechen und derart formstabil sein, dass auch unmittelbar nach dem Herausnehmen aus dem Wasserbad Falschsteckungen nicht möglich sind (Prüfbestimmungen in Vorbereitung).

Übergangsfristen

Stecker der Typen 30 und 42 dürfen in der bisherigen Ausführung nur noch bis zum 31. Dezember 1974 in Verkehr gebracht werden.

Ortsveränderliche Steckdosen der Typen 30 und 42 dürfen in der bisherigen Ausführung nur noch bis zum 1. Juli 1975 in Verkehr gebracht werden.

Ortsfeste Steckvorrichtungen der Typen 30 und 42 sowie ortsfeste und ortsveränderliche Steckvorrichtungen des Typs 34 dürfen in der bisherigen Ausführung nur noch bis zum 31. Dezember 1976 in Verkehr gebracht werden.

Steckvorrichtungen des Typs 44 dürfen in der Ausführung nach Normblatt SNV 24563 weiter in Verkehr bleiben, da bei diesem Typ kein falsches Stecken möglich ist.

Steckvorrichtungen 3 P+E(D) für Drehrichtungswechsel (Typ 31, Normblatt SNV 24563) dürfen ab 1. Juli 1974 nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

**Netz-Industrie-
steckkontakte**
15 A, 50 und 500 V
50 und 60...1000 Hz
Typen 30, 34, 42 und 44

**Prises de courant
industrielles**
15 A, 50 et 500 V
50 et 60...1000 Hz
Types 30, 34, 42 et 44

S 24563. 1974
Blatt 1, Seite 1
Feuille 1, page 1

**Ausführungsarten — Genres d'exécutions
Netzsteckdosenbilder — Croquis des prises**

S 24563. 1974
Blatt 1, Seite 2
Feuille 1, page 2

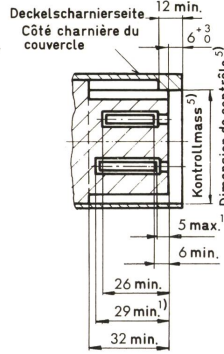
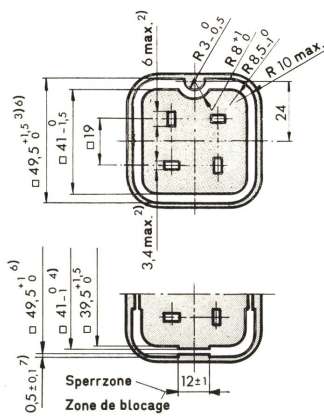
Steckdose

Masse in mm
Dimensions en mm

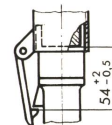
Prise

Collet de blocage métallique,
socle céramique

A) Sperrmantel Metall,
Sockel Keramik



B) Sperrmantel Isolierstoff, Sockel nicht
keramisch (Keramik siehe A) –
Collet de blocage en matière isolante,
socle en matière isolante non
céramique (céramique voir A)



- 1) Nur für Schutzkontakte.
- 2) Für alle Kontakte.
- 3) Bei Metall mit Isolierüberzug müssen sowohl der Metallträger wie auch der überzogene Teil innerhalb der Toleranzen liegen.
- 4) Wird als Werkstoff für den Steckdosensockel nicht keramischer Isolierstoff angewendet, müssen die Abmessungen innerhalb der Sperrzone dem engeren Toleranzbereich entsprechen. Zur Erleichterung der Entformung können ausserhalb der Sperrzonen die grösseren Toleranzen angewendet werden.
- 5) Kontrollmasse:
45,75 min. 46,75 max. bei Isolierstoff
47,00 max. bei Metall
- 6) Dieses Mass muss von der Vorderseite aus bis zu einer Tiefe von 40 min. eingehalten werden.
- 7) Dieses Mass muss von der Vorderseite aus bis zu einer Tiefe von 6 min. eingehalten werden.
- 8) Uniquement pour contacts de protection.
- 9) Pour tous les contacts.
- 10) Pour métal avec revêtement isolant, le support métallique, aussi bien que la partie isolante, doivent rester dans les tolérances.
- 11) Si de la matière isolante non céramique est utilisée pour le socle, les dimensions à l'intérieur de la zone de blocage doivent correspondre à la marge la plus étroite des tolérances. Pour faciliter le démoulage, les tolérances plus grandes peuvent être utilisées en dehors de la zone de blocage.
- 12) Dimensions de contrôle:
45,75 min. 46,75 max. p. matière isolante
47,00 max. p. métal
- 13) Cette dimension doit être respectée pour une profondeur de 40 min. comptée à partir de l'arête avant.
- 14) Cette dimension doit être respectée pour une profondeur de 6 min. comptée à partir de l'arête avant.

Ansicht von der Frontseite auf die
Kontaktbuchsen

Vue de la partie frontale sur
les alvéoles de contact

Neendaten	Caractéristiques nominales	50 Hz 15 A 500 V	
Polzahl	Nombre de pôles	3 P+E/T	3 P+N+E/T
Typ	Type	30	34
Form und Anordnung der Kontakte			
Forme et disposition des contacts			
Neendaten	Caractéristiques nominales	60...1000 Hz 15 A	
Spannung	Tension	50 V	500 V
Polzahl	Nombre de pôles	3 P	3 P+E/T
Typ	Type	44	42
Form und Anordnung der Kontakte			
Forme et disposition des contacts			
Ortsfeste Netzsteckdosen sind mit einem separaten Kennzeichnungsschild mit der Aufschrift der Nennfrequenz zu versehen.			
Les prises fixes doivent être munies d'une plaque séparée portant l'indication de la fréquence nominale.			

- Polkontakt
Contact de phase Bezeichnung R, S₂, T₃ nur auf Anschlußseite
Désignation R, S₂, T₃ seulement sur le côté de raccordement
- Schutzkontakt
Contact de protection Bezeichnung auf der Anschluss- und Frontseite
Désignation sur le côté de raccordement et la partie frontale
- Nullkontakt
Contact de neutre Bezeichnung auf der Anschluss- und Frontseite
Désignation sur le côté de raccordement et la partie frontale

**Netz-Industrie-
steckkontakte**

 15 A, 50 und 500 V
 50 und 60...1000 Hz
 Typen 30, 34, 42 und 44

**Prises de courant
industrielles**

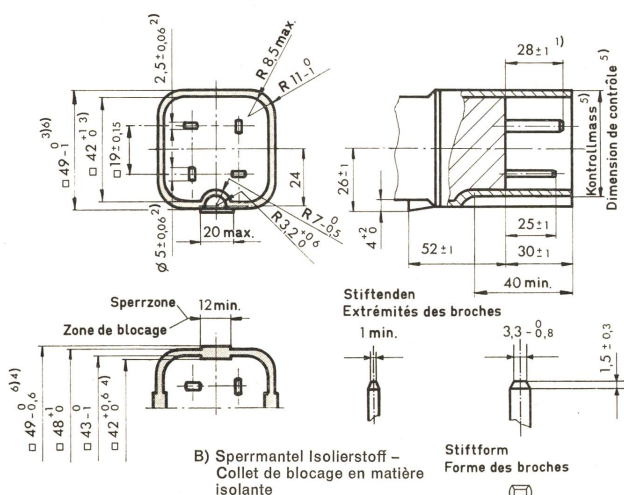
 15 A, 50 et 500 V
 50 et 60...1000 Hz
 Types 30, 34, 42 et 44

S 24563. 1974

 Blatt 2, Seite 1
 Feuille 2, page 1

Stecker
A) Sperrmantel Metall –

 Masse in mm
 Dimensions en mm

Fiche
Collet de blocage métallique


1) Nur für Schutzkontakte.

2) Für alle Kontakte.

3) Bei Metall mit Isolierüberzug müssen sowohl der Metallträger wie auch der überzogene Teil innerhalb der Toleranzen liegen.

4) Wird als Werkstoff für den Sperrkragen Isolierstoff angewendet, müssen die Abmessungen innerhalb der Sperrzone dem engeren Toleranzbereich entsprechen.

Zur Erleichterung der Entformung können ausserhalb der Sperrzonen die grösseren Toleranzen angewendet werden.

 5) Kontrollmasse:
 45,3 max. 44,4 min. bei Isolierstoff
 44,2 min. bei Metall

6) Diese Masse müssen von der Vorderkante bis zu einer Tiefe von 40 min. eingehalten werden.

1) Uniquement pour contacts de protection.

2) Pour tous les contacts.

3) Pour métal avec revêtement isolant, le support métallique, aussi bien que la partie isolante, doivent rester dans les tolérances.

4) Si de la matière isolante est utilisée pour le collet de blocage, les dimensions à l'intérieur de la zone de blocage doivent correspondre à la marge la plus étroite des tolérances. Pour faciliter le démoulage, les tolérances plus grandes peuvent être utilisées en dehors de la zone de blocage.

 5) Dimensions de contrôle:
 45,3 max. 44,4 min. p. matière isolante
 44,2 min. p. métal

6) Ces dimensions doivent être respectées pour une profondeur de 40 min. comptée à partir de l'arête avant.

**Ausführungsarten — Genres d'exécutions
Netzsteckerbilder — Croquis des fiches**
S 24563. 1974

 Blatt 2, Seite 2
 Feuille 2, page 2

 Ansicht von der Frontseite auf die
 Kontaktstiften

 Vue de la partie frontale sur
 les broches de contact

Neendaten	Caractéristiques nominales	50 Hz 15 A 500 V	
Polzahl	Nombres de pôles	3 P+E/T	3 P+N+E/T
Typ	Type	30	34
Form und Anordnung der Kontakte			
Forme et disposition des contacts			
Neendaten	Caractéristiques nominales	60...1000 Hz 15 A	
Spannung	Tension	50 V	500 V
Polzahl	Nombre de pôles	3 P	3 P+E/T
Typ	Type	44	42
Form und Anordnung der Kontakte			
Forme et disposition des contacts			

 Polkontakt
 Contact de phase

 Bezeichnung R, S₂, T₃ nur auf Anschlußseite
 Désignation R, S₂, T₃ seulement sur le côté de raccordement

 Schutzkontakt
 Contact de protection

 Bezeichnung auf der Anschluss- und Frontseite
 Désignation sur le côté de raccordement et la partie frontale

 Nullkontakt
 Contact de neutre

 Bezeichnung auf der Anschluss- und Frontseite
 Désignation sur le côté de raccordement et la partie frontale

Änderungen und Ergänzungen der I. Auflage der Vorschriften für Netzsteckkontakte

Für die 15-A-Industriesteckvorrichtungen quadratischer Form (bisheriges Dimensionsblatt S 24563) gelten nach Ablauf der Übergangsfristen die nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen.

Ziffer 2.2.2

Zusätzliche Alineas:

Die ortsveränderlichen 15-A-Industriesteckvorrichtungen müssen für die Verwendung in nassen Räumen geeignet sein.

Als Träger spannungsführender Teile dienendes nichtkeramisches Isoliermaterial hat den Vorschriften für nichtkeramische Isolierpreßstoffe (provisorische Prüfbestimmungen, SEV 0177), zu entsprechen.

Ziffer 2.3

1. Alinea unverändert
2. Alinea neu:

Die Abmessungen der 15-A-Industriesteckvorrichtungen quadratischer Form müssen dem Dimensionsblatt S 24563.1974 entsprechen.

Ziffer 2.4

1. Alinea unverändert
2. Alinea unverändert
3. Alinea entsprechend der Änderung SEV 1011.1972
4. Alinea neu:

Bei wiederanschliessbaren Steckvorrichtungen müssen, entsprechend den Angaben auf dem Dimensionsblatt S 24563.1974, die Phasenkontakte mit den Symbolen R_1 , S_2 und T_3 (oder R , S , T , oder L_1 , L_2 , L_3), der Nullkontakt mit dem Buchstaben N und der Schutzkontakt mit dem Symbol \downarrow gekennzeichnet sein (zusätzliche Farbkennzeichnung gelb/grün für den Schutzkontakt ist zulässig). Diese Angaben müssen auf dem Sockel neben den Klemmen dauerhaft und gut sichtbar angebracht sein. Die Symbole \downarrow und N sind zusätzlich auch noch an einer im montierten Zustand der Steckdosen und Stecker sichtbaren Stelle, d.h. auf der Stirnseite, anzubringen.

Ziffer 2.5

1. Alinea unverändert
2. Alinea unverändert
3. Alinea unverändert
4. Alinea unverändert
5. Alinea unverändert
6. Alinea neu:

Folgende Varianten für Sperrmäntel von Steckvorrichtungen sind zulässig:

1. Sperrmantel aus Isolierstoff, sofern genügend formstabil und alterungsbeständig¹⁾.

2. Sperrmantel aus Metall, *nicht geerdet*, sofern ein Spannungsübertritt als ausgeschlossen erscheint (z.B. kratzfest²⁾ und alterungsbeständiger¹⁾ Isolierüberzug von mindestens 0,2 mm Dicke auf der Innen- und Aussenseite des Sperrmantels sowie Luft- und Kriechstrecken zwischen spannungsführenden Teilen und dem Sperrmantel von mindestens 8 mm).

3. Sperrmantel aus Metall, *geerdet*.

Ziffer 2.7

1. Alinea unverändert
2. Alinea unverändert
3. Alinea neu:

Es darf nicht möglich sein, die Kontaktstifte bzw. Kontaktbuchsen für Polleiter, Schutzleiter und Nulleiter gegenseitig zu vertauschen, es sei denn, dass durch ein Vertauschen die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Ziffer 2.12

1. Alinea entsprechend der Änderung SEV 1011.1972
2. Alinea unverändert
3. Alinea neu:

Ortsfeste und ortsveränderliche Steckvorrichtungen müssen so gebaut sein, dass der die Kontaktstifte oder die Kontaktbuchsen tragende Teil und der zur Sperrung gegen falsches Stecken, gegen unterschiedliche Nennspannungen oder unterschiedliche Nennfrequenzen dienende Mantel entweder untrennbar verbunden sind oder aber ohne absichtliche Zerstörung (z.B. des Befestigungsmittels) nicht voneinander getrennt werden können.

¹⁾ Prüfbestimmungen für die Alterungsbeständigkeit sind in Vorbereitung. Bis zum Vorliegen entsprechender Prüfbestimmungen müssen die Fabrikanten den Nachweis über die Alterungsbeständigkeit der verwendeten Materialien erbringen.

²⁾ Prüfbestimmungen für die Kratzfestigkeit sind in Vorbereitung.

4. Alinea neu:

Die Stirnfläche des Sockels von Steckdosen darf im montierten Zustand keine Vertiefungen grösser als 3 mm aufweisen, ausgenommen Öffnungen für Kontaktbuchsen.

Ziffer 4.4.2.2

1. Alinea unverändert
2. Alinea neu:

Ortsveränderliche Steckvorrichtungen mit Gehäusen aus Elastomeren, Thermoplasten oder Metall mit Isolierüberzug werden mit ihren Sockeln mindestens 16 Stunden in einem Kühlschrank bei einer Temperatur von $-25 \pm 2^\circ\text{C}$ gelagert. Danach werden sie aus dem Kühlschrank genommen und sofort, in kaltem Zustand, der Prüfung der mechanischen Festigkeit nach Alinea 1 unterworfen.

Ziffer 4.5

1. Alinea unverändert
2. Alinea neu:

Kunststoffsperrmäntel müssen auch nach 48stündiger Lagerung in Wasser von $60 \pm 2^\circ\text{C}$ den Massangaben des Dimensionsblattes entsprechen und derart formstabil sein, dass auch unmittelbar nach dem Herausnehmen aus dem Wasserbad Falschsteckungen nicht möglich sind (Prüfbestimmungen in Vorbereitung).

Übergangsfristen

Stecker der Typen 30 und 42 dürfen in der bisherigen Ausführung nur noch bis zum 31. Dezember 1974 in Verkehr gebracht werden.

Ortsveränderliche Steckdosen der Typen 30 und 42 dürfen in der bisherigen Ausführung nur noch bis zum 1. Juli 1975 in Verkehr gebracht werden.

Ortsfeste Steckvorrichtungen der Typen 30 und 42 sowie ortsfeste und ortsveränderliche Steckvorrichtungen des Typs 34 dürfen in der bisherigen Ausführung nur noch bis zum 31. Dezember 1976 in Verkehr gebracht werden.

Steckvorrichtungen des Typs 44 dürfen in der Ausführung nach Dimensionsblatt S 24563 weiter in Verkehr bleiben, da bei diesem Typ kein falsches Stecken möglich ist.

Steckvorrichtungen 3 P+E(D) für Drehrichtungswechsel (Typ 31, Dimensionsblatt S 24563) dürfen ab 1. Juli 1974 nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

Modifications et compléments apportés à la 5^e édition des Prescriptions pour prises de courant

Pour les prises de courant de forme carrée, pour 15 A, pour usages industriels (ancienne Norme SNV 24563), les modifications et compléments ci-après seront valables dès l'expiration des délais de transition.

§ 3

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa nouveau:

Les dimensions des prises de courant de forme carrée, pour 15 A, pour usages industriels, doivent être conformes à celles spécifiées dans la Feuille de dimensions S 24563.1974.

§ 4

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa, selon la Modification ASE 0120.1972.

Quatrième alinéa nouveau:

Dans les prises de courant qui peuvent être raccordées à nouveau, les contacts de phases doivent être désignés par les symboles R_1 , S_2 et T_3 (ou R , S , T , ou L_1 , L_2 , L_3), le contact de neutre doit être désigné par la lettre N et le contact de protection par le symbole \downarrow (une désignation supplémentaire en jaune et vert est admise pour le contact de protection), conformément aux indications de la Feuille de dimensions S24563.1974. Ces désignations doivent être apposées, d'une façon durable et bien en vue, sur le socle, à côté des bornes. De plus, les symboles \downarrow et N doivent être apposés à un autre endroit visible quand le socle et la fiche sont assemblés, c'est-à-dire du côté frontal.

§ 6

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa supprimé

Troisième alinéa inchangé

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa inchangé

Quatrième alinéa inchangé

Cinquième alinéa inchangé

Sixième alinéa nouveau:

Les variantes suivantes pour les collerettes de blocage de prises de courant sont admissibles:

.1 Collerette de blocage en matière isolante, à condition qu'elle soit suffisamment indéformable et résistante au vieillissement¹⁾.

.2 Collerette de blocage en métal, *non mise à la terre*, à condition qu'une mise sous tension de celle-ci paraisse exclue (par exemple revêtement isolant résistant aux égratignures²⁾ et au vieillissement¹⁾, d'une épaisseur d'au moins 0,2 mm, sur les faces intérieure et extérieure de la collerette de blocage, avec distance d'isolement dans l'air et lignes de fuite d'au moins 8 mm entre parties sous tension et collerette de blocage).

.3 Collerette de blocage en métal, *mise à la terre*.

§ 10

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa nouveau:

Il ne doit pas être possible de permuter entre eux les broches de contact et les alvéoles de contact pour conducteurs polaires, conducteur de protection et conducteur neutre, à moins qu'une permutation n'affecte pas la sécurité.

§ 15

Premier alinéa, suivant la Modification ASE 0120.1972.

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa nouveau:

Les prises de courant fixes ou mobiles doivent être construites de telle manière que la partie portant les broches de

¹⁾ Des dispositions pour l'essai de résistance au vieillissement sont à l'étude. Jusqu'à ce qu'elles aient été publiées, les fabricants doivent apporter la preuve de la résistance au vieillissement des matières employées.

²⁾ Des dispositions pour l'essai de résistance aux égratignures sont à l'étude.

Modifications et compléments apportés à la 5^e édition des Prescriptions pour prises de courant et à la 1^{re} édition des Prescriptions pour prises de courant

Le Comité de l'ASE publie ci-après des projets de modifications et compléments pour les publications suivantes

ASE 0120. Prescriptions pour prises de courant

ASE 1011. Prescriptions pour prises de courant

Les projets ont été élaborés par le Comité Technique 208,

Dispositifs conjoincteurs, et approuvés par le CES.

Le Comité de l'ASE invite les membres à examiner le texte de ces modifications et compléments et à adresser leurs ob-

servations éventuelles, en deux exemplaires, à la Section Technique de l'ASE, 301, Seefeldstrasse, 8008 Zurich, *jusqu'au samedi, le 16 mars 1974* au plus tard. Si aucune objection n'est formulée, le Comité de l'ASE admettra que les membres sont d'accord avec ces projets. Il décidera alors de la mise en vigueur de ces compléments, en vertu des pleins pouvoirs qui lui ont été octroyés par la 72^e Assemblée générale (1956).

contact ou les alvéoles de contact, et la collerette servant à empêcher un enfichage incorrect entre des tensions nominales ou des fréquences nominales différentes, soient soit solidaires ou ne puissent pas être séparées l'une de l'autre sans destruction volontaire (par exemple du dispositif de fixation).

Quatrième alinéa nouveau:

La surface frontale du socle des prises de courant ne doit pas présenter, à l'état monté, des creux de plus de 3 mm de profondeur.

§ 36 Bb

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa nouveau:

Les prises de courant mobiles, avec boîtiers en élastomère, thermoplaste ou métal avec revêtement isolant sont maintenues, avec leurs socles, pendant au moins 16 heures dans un réfrigérateur à une température de -25 ± 2 °C. Immédiatement après avoir été sorties du réfrigérateur elles sont soumises, à l'état froid, à l'essai de résistance mécanique selon le premier alinéa.

Les commentaires demeurent inchangés.

§ 37

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa nouveau:

Les collerettes de blocage en matière plastique doivent encore correspondre aux dimensions spécifiées dans la Feuille de dimensions, après un séjour de 48 heures dans de l'eau à 60 ± 2 °C, et leur forme doit demeurer stable, de manière que, même immédiatement à la sortie de l'eau, des enfichages incorrects soient impossibles (des dispositions relatives à cet essai sont à l'étude).

Délais de transition

Les fiches des types 30 et 42, de l'ancienne exécution, peuvent encore être mises sur le marché jusqu'au 31 décembre 1974.

Les socles de prises de courant mobiles, des types 30 et 42, de l'ancienne exécution, peuvent encore être mis sur le marché jusqu'au 1^{er} juillet 1975.

Les prises de courant fixes, des types 30 et 42, ainsi que les prises de courant fixes ou mobiles, du type 34, de l'ancienne exécution, peuvent encore être mises sur le marché jusqu'au 31 décembre 1976.

Les prises de courant du type 44 peuvent continuer à être mises sur le marché, dans leur exécution selon Norme SNV 24563, parce que ce type empêche tout enfichage incorrect.

Les prises de courant 3 P+T(D) pour inversion du sens de rotation (type 31, Norme SNV 24563) ne pourront plus être mises sur le marché à partir du 1^{er} juillet 1974.

Herausgeber:

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301,
8008 Zürich, Tel. 01 / 53 20 20.

Redaktion: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, Tel. 01 / 53 20 20.

Redaktoren:

A. Diacon (Herausgabe und allgemeiner Teil)
E. Schlessl (technischer Teil)

Insertatenverwaltung:

Bulletin des SEV, Rüdigerstrasse 12, Postfach 229, 8021 Zürich,
Tel. 01 / 25 03 15-18

Abonnementsverwaltung:

Bulletin des SEV, Rüdigerstrasse 12, Postfach 229, 8021 Zürich,
Tel. 01 / 36 71 71.

Erscheinungsweise:

14-tägig. Am Anfang des Jahres wird ein Jahreshft. herausgegeben.

Bezugsbedingungen:

Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 92.-, im Ausland pro Jahr Fr. 110.-, Einzelnummern im Inland: Fr. 8.-, im Ausland: Fr. 10.- (Sondernummern: Fr. 13.50)

Nachdruck: Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Editeur:

Association Suisse des Electriciens, Seefeldstrasse 301,
8008 Zurich, tel. 01 / 53 20 20.

Rédaction: ASE, Seefeldstrasse 301, 8008 Zurich, tél. 01 / 53 20 20.

Rédacteurs:

A. Diacon (édition et partie générale)
E. Schlessl (partie technique)

Administration des annonces:

Bulletin ASE, Rüdigerstr. 12, Case postale 229, 8021 Zurich,
tél. 01 / 25 03 15-18.

Administration des abonnements:

Bulletin ASE, Rüdigerstr. 12, Case postale 229, 8021 Zurich,
tél. 01 / 36 71 71.

Parution:

Toutes les 2 semaines. Un «annuaire» paraît au début de chaque année.

Abonnement:

Pour tous les membres de l'ASE 1 ex. gratis. Abonnement en Suisse: par an Fr. 92.-, à l'étranger: par an Fr. 110.-, Prix des numéros isolés: en Suisse Fr. 8.-, à l'étranger Fr. 10.- (Numéros spéciaux: Fr. 13.50)

Reproduction: D'entente avec la Rédaction seulement.

Les manuscrits non demandés ne seront pas renvoyés.

Modifications et compléments apportés à la 1^{re} édition des Prescriptions pour prises de courant

Pour les prises de courant de forme carrée, pour 15 A, pour usages industriels (ancienne Feuille de dimensions S 24563), les modifications et compléments ci-après seront valables dès l'expiration des délais de transition.

Chiffre 2.2.2

Alinéas supplémentaires:

Les prises de courant mobiles, pour 15 A, pour usages industriels, doivent convenir pour l'emploi dans des locaux mouillés.

La matière isolante non céramique servant de support à des parties sous tension doit satisfaire aux Prescriptions pour matières isolantes moulées non céramiques (dispositions provisoires d'essais, ASE 0177).

Chiffre 2.3

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa nouveau:

Les dimensions des prises de courant de forme carrée, pour 15 A, pour usages industriels, doivent être conformes à celles spécifiées dans la Feuille de dimensions S 24563.1973.

Chiffre 2.4

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa, selon la Modification ASE 1011.1972

Quatrième alinéa nouveau:

Dans les prises de courant qui peuvent être raccordées à nouveau, les contacts de phases doivent être désignés par les symboles R_1 , S_2 et T_3 (ou R , S , T , ou L_1 , L_2 , L_3), le contact de neutre doit être désigné par la lettre N et le contact de protection par le symbole \perp (une désignation supplémentaire en jaune et vert est admise pour le contact de protection), conformément aux indications de la Feuille de dimensions S 24563.1973. Ces désignations doivent être apposées, d'une façon durable et bien en vue, sur le socle, à côté des bornes. De plus, les symboles \perp et N doivent être apposés à un autre endroit visible quand le socle et la fiche sont assemblés, c'est-à-dire du côté frontal.

Chiffre 2.5

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa inchangé

Quatrième alinéa inchangé

Cinquième alinéa inchangé

Sixième alinéa nouveau:

Les variantes suivantes pour les collerettes de blocage de prises de courant sont admissibles:

.1 Collerette de blocage en matière isolante, à condition qu'elle soit suffisamment indéformable et résistante au vieillissement¹⁾.

.2 Collerette de blocage en métal, *non mise à la terre*, à condition qu'une mise sous tension de celle-ci paraisse exclue (par exemple revêtement isolant résistant aux égratignures²⁾ et au vieillissement¹⁾, d'une épaisseur d'au moins 0,2 mm, sur les faces intérieure et extérieure de la collerette de blocage, avec distance d'isolement dans l'air et lignes de fuite d'au moins 8 mm entre parties sous tension et collerette de blocage).

.3 Collerette de blocage en métal, *mise à la terre*.

Chiffre 2.7

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa nouveau:

Il ne doit pas être possible de permuter entre eux les broches de contact et les alvéoles de contact pour conducteurs polaires, conducteur de protection et conducteur neutre, à moins qu'une permutation n'affecte pas la sécurité.

Chiffre 2.12

Premier alinéa, suivant la Modification ASE 1011.1972.

Deuxième alinéa inchangé

Troisième alinéa nouveau:

Les prises de courant fixes ou mobiles doivent être construites de telle manière que la partie portant les broches de contact ou les alvéoles de contact, et la collerette servant à empêcher un enfichage incorrect, entre des tensions nominales

¹⁾ Des dispositions pour l'essai de résistance au vieillissement sont à l'étude. Jusqu'à ce qu'elles aient été publiées, les fabricants doivent apporter la preuve de la résistance au vieillissement des matières employées.

²⁾ Des dispositions pour l'essai de résistance aux égratignures sont à l'étude.

ou des fréquences nominales différentes, soient solidaires ou ne puissent pas être séparées l'une de l'autre sans destruction volontaire (par exemple du dispositif de fixation).

Quatrième alinéa nouveau:

La surface frontale du socle des prises de courant ne doit pas présenter, à l'état monté, des creux de plus de 3 mm de profondeur.

Chiffre 4.4.2.2

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa nouveau:

Les prises de courant mobiles, avec boîtiers en élastomère, thermoplaste ou métal avec revêtement isolant sont maintenues, avec leurs socles, pendant au moins 16 heures dans un réfrigérateur à une température de -25 ± 2 °C. Immédiatement après avoir été sorties du réfrigérateur, elles sont soumises, à l'état froid, à l'essai de résistance mécanique selon le premier alinéa.

Chiffre 4.5

Premier alinéa inchangé

Deuxième alinéa nouveau:

Les collerettes de blocage en matière plastique doivent encore correspondre aux dimensions spécifiées dans la Feuille de dimensions, après un séjour de 48 heures dans de l'eau à 60 ± 2 °C, et leur forme doit demeurer stable, de manière que, même immédiatement à la sortie de l'eau, des enfichages incorrects soient impossibles (des dispositions relatives à cet essai sont à l'étude).

Délais de transition

Les fiches des types 30 et 42, de l'ancienne exécution, peuvent encore être mises sur le marché jusqu'au 31 décembre 1974.

Les socles de prises de courant mobiles, des types 30 et 42, de l'ancienne exécution, peuvent encore être mis sur le marché jusqu'au 1^{er} juillet 1975.

Les prises de courant fixes, des types 30 et 42, ainsi que les prises de courant fixes ou mobiles, du type 34, de l'ancienne exécution, peuvent encore être mises sur le marché jusqu'au 31 décembre 1976.

Les prises de courant du type 44 peuvent continuer à être mises sur le marché, dans leur exécution selon Feuille de dimensions S 24563, parce que ce type empêche tout enfichage incorrect.

Les prises de courant 3 P+T(D) pour inversion du sens de rotation (type 31, Feuille de dimension S 24563) ne pourront plus être mises sur le marché à partir du 1^{er} juillet 1974.